Kenntnis genommen

Zusatzfragen

von Herrn Bürgermeister Wolfgang Henseler

An wen wenden sich die Bürger und wo finden die Bürger die Rufnummer, wo sie eine Information bekommen?

Antwort:

Die Nummer der Rheinenergie wäre der kürzeste Weg für Informationen.

von AM Dr. Kuhn

1. Wo sind die Mitarbeiter angesiedelt?

Antwort:

Die Mittelspannungsentstörung erfolgt durch Personal der RheinEnergie. Die RheinEnergie hat einen Bereitschaftsdienst eingerichtet.

2. Ist der Stadt bekannt, ob z.B. bei Geräte, die nicht wieder automatisch anlaufen, Schäden entstanden sind?

Antwort:

Konkret wurden an diesem Tag keine Schadensmeldungen gemeldet.

3. In wie weit ist für die Zukunft ausgeschlossen, dass dies wieder durch einen Taktungsfehler auftreten kann?

Antwort:

Die Taktungsfehler spielen sich in Netzkomponenten ab, auf die nicht unbedingt zugegriffen werden können. Es sollen Maßnahmen entwickelt werden, um eine solche Störung der Straßenbeleuchtung auszuschließen.

von AM Hanft

1. Wäre es nicht möglich, mit einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit die telefonische Erreichbarkeit stärker zu publizieren?

Antwort:

Dies wird überlegt.

2. In wie weit kann von ihrer Seite beurteilt werden, ob alle Möglichkeiten der Sache auf den Grund zu gehen, ausgeschöpft sind oder ob man sich noch auf der Suche nach dem Fehler befindet und andere Möglichkeiten auslotet?

Antwort:

Es gibt keine weitere Idee, was dort noch gewesen sein kann.

3. Sind diese Investitionen jetzt, was die Zukunft angeht, abgeschlossen oder besteht noch weiterer Bedarf?

Antwort:

Was die Umspannungsanlagen angeht, befindet man sich auf einem neuen Stand. Die Erneuerung der Umspannanlagen hat für RWE sehr hohe Priorität.

von AM Söllheim

1. Verstehe ich das richtig, dass alles neu gestartet wurde und dass es jetzt wieder läuft und man weiß nicht, woran es genau gelegen hat?

2. Ist es viel, was RWE dort investiert hat? Ist dies einmalig oder regelmäßig?
Mit den Zahlen kann man das nicht nachvollziehen.

Antworten

Die Anlagen, die erneuert wurden, waren von ihrer Grundsubstanz dran erneuert zu werden. Bei den Anlagen Urfeld und Alfter hat man erstmal 30-40 Jahre Ruhe, da brauchen keine finanziellen Mittel mehr rein gesteckt werden, um diese Anlagen auf dem aktuellen Stand der Technik zu lassen. Weitere Anlagen werden auch saniert. Hier in dem Bereich Bornheim

sieht das sehr gut aus.

Was die Investitionen im Netz anbetrifft, sind dass Investitionen (Austauschen von Kabeln, die mehr Leistungen übertragen können. Des weiteren werden Mittelspannungsfreileitungen verkabelt. In Bornheim ist der Freileitungsanteil nur noch gering.

Die Gesamtinvestitionen der letzten Jahre sollen nachgereicht werden und es soll beurteilt werden, ob es viel oder wenig ist.

Antwort auf Frage Söllheim muss RWE noch beantworten, soll der Niederschrift beigefügt werden.